

Nachricht aus der
Kirchengemeinde Flemhude



Ausgabe 182
Dezember 2015 Januar Februar 2016

Seit einem Jahr zusammen in einem Boot - wir Quarnbeker und „unsere“ Flüchtlinge

Der „Freundeskreis Flüchtlinge Quarnbek“ freut sich auf viele Helfer in der „zweiten Runde“!

Ja, man mag es kaum glauben - es war Mitte Oktober 2014, als ohne lange Vorwarnzeit die ersten Flüchtlinge in unserer Gemeinde eintrafen. In Quarnbek fand sich ebenso rasch ein Kreis engagierter Helfer, der „Freundeskreis Flüchtlinge Quarnbek“, welcher seitdem durchgängig mit ehrenamtlichen Lehrkräften einen regelmäßigen Deutschunterricht organisiert hat - auf Wunsch vom ersten Tage an.

Die Begrüßung der Ankömmlinge und die Ausstattung mit Kleidung standen ebenso auf der Tagesordnung wie die Unterstützung beim Asylverfahren und Begleitung zu Ärzten und Ämtern. Fast alle bisher in Quarnbek Einquartierten waren syrische Männer mit Kurdisch oder Arabisch als Muttersprache.

Fast alle haben inzwischen einen geregelten Aufenthaltsstatus und sind daher nun gefordert, sich umgehend eine eigene Wohnung und Arbeit zu suchen.

Aktuell stehen in der Gemeinde Quarnbek 22 Betten für Flüchtlinge zur Verfügung, welche vom Amt gleich wieder mit nachrückenden Flüchtlingen belegt werden, sobald jemand den Sprung in die eigene Wohnung geschafft hat.

Im Amtsbereich Achterwehr sind aktuell etwa 50 Flüchtlinge untergebracht. Diese Zahl wird sich voraussichtlich in 2016 auf etwa 200 Menschen vervierfachen. Da zur Zeit Flüchtlinge aus Syrien gute Aussichten haben, in Deutschland Asyl zu bekommen, wird sich die Verweildauer in der vom Amt zugewiesenen Unterkunft voraussichtlich stark verkürzen, d.h. es kommen rascher wieder neue Flüchtlinge nach.

All dies bedeutet, dass in Zukunft deutlich mehr Hilfe benötigt wird.

Also brauchen wir unbedingt mehr helfende Hände! Wir hoffen auf dich!

Du bist vielleicht schon im Ruhestand und wolltest ohnehin schon lange ehrenamtlich tätig werden?

Du hast Lust, etwas wirklich Sinnvolles zu tun?

Du möchtest der Gesellschaft vielleicht etwas zurückgeben, weil es dir gut geht?

Du bist einfach neugierig auf Menschen einer ganz anderen Kultur?

Du möchtest Deutschland wieder neu wahrnehmen, quasi mit dem Blick von außen?

Du hast Freude daran, anderen zu helfen und vielleicht etwas glücklicher machen?

Du hast Lust, mit einzelnen Menschen den Deutsch-Lernstoff zu wiederholen und viel Lesen zu üben?

Du kannst dir vorstellen, einem Flüchtling als „Pate auf Zeit“ als Ansprechpartner und Wegweiser beizustehen?

Du möchtest dich regelmäßig als Hauptansprechpartner um einen bestimmten Aufgabenbereich kümmern?

Du hast immer mal wieder einige Stunden Zeit und man kann dich bei Bedarf für konkrete kleine Aufgaben um Hilfe bitten?

Wenn du auf mindestens eine dieser Fragen mit Ja geantwortet hast, dann bist du herzlich willkommen, dich mit deinen Ideen und Stärken im Helferkreis einzubringen!

Nein, wir können nicht versprechen, dass immer alles einfach sein wird. Aber wenn die Hilfe ankommt und Früchte trägt, ist dies sicher eine sehr befriedigende Arbeit! Vielleicht möchtest du auch einfach nur direkt einem oder mehreren Flüchtlingen helfen – ganz ohne Helferkreis? Auch gut - doch sicher können wir als Helferkreis gemeinsam mehr bewegen und von den Erfahrungen und dem Wissen unserer „alten Hasen“ profitieren.

Du bist schon halb mit im Boot? Du kannst dir aber noch nicht konkret vorstellen, was du machen könntest?



*Boots-Ausflug nach Laboe
Foto: Ulrike Mathews-Krabbenhöft*

Die anfallenden Aufgaben sind sehr vielfältig, wie die folgende, bestimmt unvollständige Liste von Beispielen zeigt:

- Neue Flüchtlinge begrüßen
- Kleiderspenden aufbewahren und verteilen
- Arztbesuche ermöglichen und begleiten
- Behördengänge begleiten
- das Deutschlehrerteam verstärken
- Vokabeln abhören und lesen üben
- Spenden-Fahrräder beschaffen und bei der Instandhaltung der verliehenen Räder helfen
- Ansprechpartner bei Problemen mit der Unterkunft sein
- einfach da sein und zuhören
- unsere deutschen Sitten, Rechte und Pflichten erklären
- bei der Wohnungssuche helfen
- Möbelspenden vermitteln und beim Transport helfen
- Praktikantenstellen finden
- bei der Arbeitssuche unterstützen
- Koordination von Hilfe
- Gespräche führen
- Berichte aus der Helfergruppe für die Gemeinde schreiben
- gemeinsame Aktionen mit den Flüchtlingen organisieren
- Feste feiern
- als Pate einem Flüchtling zur Seite stehen und beraten
- oder ...

Sehr wichtig ist es auch, genügend Helfer zu haben, welche tagsüber Zeit haben und nicht erst Urlaub nehmen müssen.

Inzwischen bist du überzeugt: Du bist dabei und hast eventuell schon einen Wunsch, was du gern machen möchtest? Wie schön! Denn, wie schon gesagt:

Wir brauchen dich und freuen uns auf dich!

Wir wollen nicht riskieren, dass einzelne Helfer überlastet werden. Wir brauchen viele Schultern, um die Last zu verteilen!

Und wie kommen wir in Kontakt?

Entweder du schreibst uns eine Mail an

fluechtlinge@mail.quarnbek.de oder wkeibel@freenet.de oder u.mathews-krabbenhoeft@web.de

Oder rufe einfach an:

Wolfgang Keibel: 04340 8601 oder

Ulrike Mathews-Krabbenhöft: 04340 8334

Oder komme am Montag 23.11.2015 ab 19:30 Uhr zu unserer Helfer-Versammlung im Multifunktionsraum in Strohbrück.

Wir freuen uns sehr, dass diese Helfergruppe unter dem Dach der Kirche als Freundeskreis agieren kann. Für unsere treuen Spender bedeutet dies, dass ihre Spenden an eine gemeinnützige Einrichtung gehen.

Du möchtest Geld für die Arbeit des Helferkreises spenden? So kommt dein Geld an:

Empfänger: Kirchenkreis Altholstein

IBAN: DE21 520 604 100 106 506 500

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: RT 3300 Freundeskreis Flüchtlinge

Ansonsten: Wenn du magst, sehen wir uns am 14. Januar 2016 abends im Sportheim in Strohbrück beim nächsten gemeinsamen Fest mit „unseren“ Flüchtlingen. Nähere Informationen folgen später.

Schöne Grüße!

Ulrike Mathews-Krabbenhöft